

[Keine Dividende der Aspangbahn.] In der gestern abgehaltenen Generalversammlung der Eisenbahn Wien-Aspang wurde beschlossen, den Gewinn des Jahres 1915, der nach Zurechnung des Vortrages 22 Millionen Kronen beträgt, abermals auf neue Rechnung vorzutragen. Der Reingewinn ist heuer um 17 Millionen Kronen höher als im Vorjahre, wo er nur 343.000 K. betrug. Gleichwohl wird von der Bezahlung einer Dividende Abstand genommen

und der ganze Gewinn vorgetragen. Die Eisenbahn Wien-Aspang befindet sich nämlich, da die Aktien zum größten Teile im Besitze belgischer Untertanen sind, unter staatlicher Überwachung und deshalb ist eine Dividendenzahlung während des Krieges ausgeschlossen.